

Wasser ist nach Luft unser wichtigstes Lebens-Mittel! Wasser ist Leben!

von Ewald Kalteiss, für die FGHU

Wie wirkt Wasser auf biologische Systeme?

Leider ergibt es sich sehr häufig, dass Menschen, denen das Wort Wasserader ins Ohr kommt, zusammenschrecken, und „ach du liebe Güte“ ausrufen. Sie alle haben von Rutengängern oder in Büchern immer nur Schlechtes von diesen Wasseradern gehört! Es gibt so viele gute, hilfreiche Wasseradern, die hervorragende Unterstützung für das biologische Leben auf unserem schönen Planeten liefern!

Es widerspräche dem Leben überhaupt, dass Wasseradern nur schädlich wären, denn es gibt zumindest in Europa kaum Landstriche ohne freie Flächen, welche nicht durch die Energiefelder der vielen, in unterschiedlichsten Tiefen verlaufenden Wasserführungen „bestrahlt“ werden. Denken wir nur daran, dass eine Wasserader in 120 m Tiefe in Sandstein mit ihrem Energiefeld eine Gesamtbreite von nahezu 140 m an der Erdoberfläche abdeckt. Sehen wir die positiven Wirkungen und lassen uns diese zugutekommen. Die negativen wollen wir erkennen, verändern, sie nutzen oder ihnen ausweichen!

Unser Körper besteht aus ca. 70% Wasser. Im Gehirn sind es sogar ca. 90%. Sinkt der Wasseranteil, so verändert sich nicht nur die Haut (sie trocknet aus), sondern auch unsere Gehirn- und Körperfunktionen werden beeinträchtigt.

Gerade ältere Menschen verlieren das Durstgefühl und trinken daher zu wenig. Auch die Haut besitzt einen Wasseranteil von ca. 70%.

Wasser hat die Aufgabe, unsere Zellen zu versorgen. Es ist ein Lösungsmittel und ein Transportmittel in Verbindung mit dem Stoffwechsel. Harnpflichtige Stoffe müssen ausgeschwemmt werden können. Dies gelingt nur bei ausreichendem Wasserkonsum. Dieser ist abhängig von Alter, Geschlecht, Körpergewicht, Sport, Wärme etc. Besonders im Alter, wenn der Durst nachlässt, weil der Hypothalamus im Gehirn seine Informationsleistung verringert, ist Trinken wichtig.

Mineralien und Spurenelemente in unserem Körpergewebe werden durch Mineralwasser versorgt und sie gleichen den pH-Wert im Blut aus. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Hydrogencarbonat. Bei ausreichendem Trinken von Wasser erreicht der pH-Wert der Haut 5,5 – was zu einem hohen Hautwiderstand führt, welcher auch eine gewisse Schutzwirkung gegen elektromagnetische Wellen möglich machen kann. Wasser mit hohem Gehalt an Hydrogencarbonat HCO_3 puffert eine Übersäuerung der Muskeln ab und wirkt einem Leistungsabfall entgegen.

Ein Glas Wasser vor dem Frühstück fördert die Verdauung, Natrium erhöht die Fähigkeit des Darmes, Wasser aufzunehmen.

Bei ausgewogener Ernährung ohne besondere körperliche Belastungen reicht ein gutes Leitungswasser als Lebensmittel aus.

Der Wechsel: Leitungswasser – Mineralwasser – Heilwasser wäre optimal.

Wasser ist lebensnotwendig. In vielen Regionen der Erde besteht Mangel. Konflikte mit Nachbarn / Nachbarstaaten sind vorprogrammiert. Politische Spaltkraft zeigt sich im Nahen Osten. Und wir verschwenden Wasser bei der Herstellung von Lebensmitteln und Luxusgütern



Wie finden wir Wasser mit Hilfe der Wünschelrute?

Die Rute in der Hand des Menschen zeigt durch den „Ausschlag“ die Körperreaktion des Rutengängers an. Dabei ist entscheidend, dass über der Erdoberfläche sich unterschiedliche Energiefelder befinden. Immer wenn es zu einer Energiedifferenz kommt, reagiert unser Körper. Das Rutengehen wird unterstützt durch:

1. Mentale Einstellung „Ich suche jetzt natürliches unterirdisch fließendes Wasser“
2. Rute mit Griffhängentechnik nach Reinhard Schneider. Hierbei wird die Rute als Antennenstruktur betrachtet und die Länge des Abgriffes steht in direktem Zusammenhang mit der Wellenlänge von Wasserresonanzen.
3. Verwendung eines Testobjektes: z.B. Gutes Trinkwasser, Heilwasser, Mineralwasser, oder Heiliges Wasser.

Wie unterscheiden sich die Wasserqualitäten?

Wasser hat seit der Entstehung der Erde seinen Kreislauf. Alle vier Elemente werden durchlaufen: Wasserdampf - **Luft**element, als Wassertropfen - **Wasser**element, beim Versickern und Wiederaustritt an der Quelle und beim Durchfließen der Bäche die Aufnahme des **Erde**elementes und beim Verdunsten erlebt es die Bearbeitung durch das **Feuer**element Sonne.

Hier entscheidet sich, in wie weit die einzelnen Elemente prozentual ihre Anteile auf das Wasser prägen und somit möglicherweise die unterschiedlichen Informationen, bzw. Qualitäten programmieren.

In der Lebensmittelchemie ist Wasser H₂O – sonst nichts...

In der Medizin unterscheidet man: Trinkwasser, Mineralwasser und Heilwasser.

Trinkwasser ist ausschließlich zur Stabilisierung des menschlichen Wasserhaushaltes zu sehen, Mineralwasser dient zum Ausgleich der Mineralverluste im Körper und Heilwasser (nach eingehender Prüfung) wird zur Unterstützung von Heilungsprozessen getrunken. Im Volksbrauch werden viel Brunnen und Quellen auf mit dem Begriff: Heiliges Wasser in Verbindung gebracht. Dabei handelt es sich auch um Heilwasser, jedoch hier geht es nicht nur um körperliche Heilung, sondern auch um eine geistig- seelische Hilfe! Oft finden sich die Hinweise: Hilft gegen Augenleiden. Dabei geht es eigentlich nicht nur um das Organ Auge. Es geht um die seelisch geistige Ebene: Etwas mit anderen Augen sehen – einen neuen Blick zu einer Sache erhalten! In der Radiaesthetik (Strahlenfähigkeit) können die geschilderten Qualitäten mit unterschiedlichen Griffhängen, mit Testobjekten zum Vergleich analysiert werden.



Wasser ist Leben, gehen wir sorgsam und gezielt damit um !



Zum Autor:

Ewald Kalteiss ist 1947 in Stuttgart geboren. Seit den 60er-Jahren ist er der Hochfrequenz verbunden, selbständig tätig im Bereich Anwendung und Marketing für Radar, Funk- und Navigation sowie in der Störstrahlungsmesstechnik und Radiaesthetik. Über 50 Fachbeiträge, Veröffentlichungen und Bücher sind seitdem von ihm verfasst worden.

Ewald Kalteiss, LOG. PER. MESSTECHNIK & MEDIEN, Stieglitzweg 2, 83209 Prien,
Tel.: 0049 8051-62964, Fax: 0049 8051-63150, www.kalteiss.de, kalteiss@t-online.de

Literatur von Ewald Kalteiss:

Rund ums HOLZ aus radiaesthetischer Sicht

Fr. 15.-

Donnerwetter - Wasser

Fr. 30.-

Elektrosmog - Kabellos, Hoffnungslos?

Fr. 30.-

Grundlagen der Radiaesthetik - Anleitung zum Rutengehen

Fr. 23.-

Die Bücher von Ewald Kalteiss können direkt auf der Homepage der FGHU (www.gesund-wohnen.ch) im Bereich Downloads / Literatur bestellt werden.

